

Der Ornithologische Beobachter

Monatsberichte für Vogelkunde und Vogelschutz

Offizielles Organ der ALA Schweizer. Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz

Organe officiel de l'ALA Société suisse pour l'étude des oiseaux et leur protection

Widmung



Am 30. Januar 1955 feiert unser Ehrenmitglied Herr Dr. h. c. H a n s N o l l seinen siebenzigsten Geburtstag. Die Mitarbeiter und Herausgeber unserer Zeitschrift möchten dieses Ereignis zum Anlass nehmen, dem Jubilar als kleine Festgabe dieses Heft zu überreichen und ihm in freundschaftlicher Verbundenheit ihre Glückwünsche darzubringen. Ihnen gesellt sich ein weiter Kreis in- und ausländischer Ornithologen und Naturfreunde bei, die alle in hoher Wertschätzung der fruchtbaren Tätigkeit Dr. Hans Nolls als Wissenschaftler und als Meister der populären Darstellung gedenken und seiner liebenswürdigen, den Lebensäusserungen und der Schönheit der gefiederten Geschöpfe begeistert hingeebenen Persönlichkeit so vieles verdanken.

Obschon Dr. Hans Noll nun ins achte Lebensjahrzehnt eintritt, denkt er keineswegs daran, sich mit dem bisher Geleisteten zufrieden zu geben. Seitdem er vom Schuldienst zurückgetreten ist, nützt er die gewonnene Mussezeit, um lange gehegte Pläne zu verwirklichen. Einige dieser Arbeiten hat er uns in den letzten Jahren vorgelegt, andere harren der Veröffentlichung und weitere sind in Angriff genommen. So ist es unser herzlicher Wunsch, dass ihm noch viele Jahre in Rüstigkeit und Frische beschieden sein mögen!

Diethelm Zimmermann

Ernst Sutter

Beringungs-Ergebnisse beim Silberreiher (*Casmerodius albus*)

295. Ringfund-Mitteilung der Vogelwarte Rossitten-Radolfzell
der Max-Planck-Gesellschaft

Von RUDOLF KUHK, Vogelwarte Radolfzell

Dr. h. c. HANS NOLL, den seine Verehrer und Freunde zum 70. Geburtstag mit Gaben in diesem Heft erfreuen möchten, wird demnächst im Orn. Beob. eine Anzahl von Vorkommen des Silberreiters in der Schweiz aus den letzten Jahren zusammenstellen. Man wird fragen, woher solche Fremdlinge kommen; denn der herrlich schneeweisse, grosse Reiher gehört ja nicht zum Brutvogelbestand der Schweiz. Bei Umschau nach Brutplätzen in den Nachbarländern stossen wir auf die altertümliche Reihersiedlung des Kisbalaton oder Kleinen Plattensees in Ungarn und auf die des Neusiedlersees in Oesterreich. Am *Kisbalaton* war die Silberreiher-Paarzahl, die z. B. von 1921-1925 zwischen 10 und 26 gelegen hatte, 1946 auf nur 1-2 gesunken, doch wuchs sie seitdem langsam wieder an, sodass KEVE (laut VASVARI 1954) für 1949 30 Paare angeben konnte. Ausserdem haben am Velencer See (Ungarn) in den letzten Jahren durchschnittlich 2 Paare (1947: 5-6 Paare) gebrütet (VASVARI 1954). Zur Geschichte und Entwicklung des Silberreiherbestandes am *Neusiedlersee* bis 1942 sei hier auf die eingehende Darstellung bei ZIMMERMANN (1944) verwiesen. Der See beherbergte 1935 etwa 15-20 Brutpaare (SEITZ 1937), 1945 ungefähr ebensoviel (VASVARI 1954). 1946 und 1948 schätzte KOENIG (1950, 1952) die Zahl der Silberreiherpaare dieses Sees auf etwa 100. Für 1951 gab BAUER (1952) mindestens 140 Paare an, und ebenso erfreulich lautet auch die Zahl, die von BAUER, FREUNDL und LUGITSCH in einem Manuskript genannt wird, in das mir freundlicherweise Dipl.-Ing. KURT BAUER, Oesterreichische Vogelwarte Neusiedlersee, Einblick gab; darin heisst es: «Wir schätzen den Silberreiherbestand des Seegebietes für die letzten Jahre auf 120-140 Paare!». — Diese beiden Kolonien werden es hauptsächlich sein, die gelegentlich Besucher in die Schweiz, auch nach Deutschland, Holland, Frankreich und in andere mittel- und westeuropäische Länder entsenden; vielleicht kommen einige noch aus anderen Gebieten, wie etwa